

Trainings-Programm

Hinterfragen der eigenen Denkweisen

Tag **3**

6 Wackelstühle

Aufwärmübung

20 Min

Ziel:

Aufwärmen, Teambuilding, Fokussierung.

Material:

Ein Stuhl pro Teilnehmer*in

Räumlichkeit:

Die Stühle sollten beliebig im Raum verteilt sein. Zwischen allen Stühlen sollte ausreichend Platz verbleiben, und sie sollten in unterschiedliche Richtungen zeigen.

Ablauf:

Ein*e Teilnehmer*in wird ausgewählt, das Spiel zu beginnen. Alle anderen sitzen auf einem Stuhl, ein Stuhl bleibt frei. Dieser Stuhl sollte aus der Perspektive der mit dem Spiel anfangenden Person auf der gegenüberliegenden Seite des Raumes stehen.

Die mit dem Spiel beginnende Person fängt an, indem sie sich auf den freien Stuhl zubewegt. Allerdings kann sich diese Person nur sehr langsam fortbewegen, weil sie nur einen Fuß vor den anderen setzen darf und beide Füße auf dem Boden bleiben müssen. Dies sollte aussehen wie ein langsames Schlurfen. Die anderen müssen sicherstellen, dass diese Person es nicht schafft, sich auf einen freien Stuhl zu setzen. Wenn sie sich also einem freien Stuhl nähert, sollte ein*e andere*r Teilnehmer*in ihren*seinen Stuhl verlassen und schnell den bisher freien Stuhl besetzen. Darüber wird ein neuer Stuhl frei und

die*der „Schlurfer*in“ muss versuchen, den neu freigewordenen Stuhl zu erreichen. Allerdings sollte im weiteren Verlauf des Spiels ein*e andere*r Teilnehmer*in wiederum zu diesem Stuhl laufen und ihn besetzen. Diejenigen, die versuchen, die*den „Schlurfer*in“ daran zu hindern sich hinzusetzen, können nach dem Aufstehen nicht auf den Stuhl zurückkehren, auf dem sie gesessen haben. Außerdem ist es nicht erlaubt, dass sie den Zugang zum freien Stuhl blockieren, indem sie sich der*dem „Schlurfer*in“ in den Weg stellen oder sie*ihn einkreisen.

Im Allgemeinen dauert es in der ersten Runde nur ein paar Sekunden bis die*der „Schlurfer*in“ einen freien Stuhl erreicht. Eine andere Person wird jetzt als neue*r „Schlurfer*in“ ausgewählt. Der Rest der Gruppe hat zwei, drei Minuten Zeit, um sich eine koordinierte Strategie zu überlegen.

Dann geht das Spiel weiter. Sobald es ein*e „Schlurfer*in“ geschafft hat, sich auf einen Stuhl zu setzen, wird der Vorgang wiederholt.

Es werden einige Runden gespielt, wobei immer Zeit zur Planung der Strategie gegeben wird. Nach ein paar Runden sollte gemeinsam das Erlebte reflektiert werden.

Hinweise für Trainer*innen:

Auf den ersten Blick glaubt man, dass die Person, die sich nur sehr langsam fortbewegen darf, sehr im Nachteil ist, da die anderen schnell von einem Stuhl zum anderen laufen dürfen. Tatsächlich ist es sehr schwer zu verhindern, dass die*der „Schlurfer*in“ es nicht doch auf einen freien Stuhl schafft. Dies bedarf der sorgfältigen Koordination.

Damit die Gesamtgruppe ihr Ziel erreicht, müssen sich die Teilnehmer*innen genau konzentrieren und als ein Team arbeiten. Normalerweise ist die Gesamtgruppe ziemlich perplex, wenn sie sieht, wie leicht es die*der „Schlurfer*in“ auf einen Stuhl schafft und wie häufig die Strategie geändert werden muss.

In der Reflexion sollte das Hauptaugenmerk auf Teamarbeit, Fokussierung und Konzentration liegen. Die Konzentration nimmt im Verlauf des Spiels tendenziell zu. Es kann sich lohnen, das Spiel zu unterbrechen und alle darauf hinzuweisen, wie sehr sie sich konzentrieren und einander beobachten müssen, um dabei folgende Aspekte zu diskutieren: a) warum dies ein hocheffizientes Lernumfeld darstellt; b) wie gut es sich anfühlt, auf diese Art und Weise dabei zu sein; und c) warum dies der Grad an Fokussierung und Konzentration ist, die sie im Unterricht anstreben sollten.



Erstellt von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) und der internationalen Stiftung Creativity, Culture and Education (CCE) in Zusammenarbeit mit zahlreichen europäischen Partnern. Finanziert durch die Stiftung Mercator und unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen des Aktionsprogramms Erasmus+ Youth in Action.

Diese Arbeit gibt lediglich die Meinung der Autor*innen wieder. Die Europäische Kommission ist nicht für die Verwendung der Informationen verantwortlich, die diese Arbeit umfasst.

Freie Verwendung als Open Educational Resource (OER) gestattet und empfohlen.



Diese Arbeit ist durch die Creative Commons Attribution ShareAlike 4.0 Lizenz geschützt (CC BY-SA 4.0).

Bitte wie folgt zitieren: "Europe in Perspective. Transnational Training on Diversity in Cultural Learning" by German Federation for Arts Education and Cultural Learning (BKJ) and Creativity, Culture and Education (CCE), Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Kontakt: info@bkj.de

Die Lizenzvereinbarung kann unter folgendem Link abgerufen werden:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de> | Diese Arbeit ist online abrufbar unter: <https://europe-in-perspective.eu>